



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/2007

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

20.01.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	02.02.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kosmetik für den Schandfleck in Schlebusch
- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2023

Anlage/n:

2007 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

FRAKTION LEVERKUSEN

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: tf

Leverkusen, 19. Januar 2023

Kosmetik für den Schandfleck in Schlebusch

Sehr geehrter Herr Richrath,

bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

- 1. Die Stadt Leverkusen prüft, inwieweit die Installation eines Sichtschutzes bei der Bauruine/Baustelle installiert werden kann.
Es soll eine Variante entworfen werden, die durch einen geeigneten Sichtschutz das Gesamtbild in der Fußgängerzone für die Besucherinnen und Besucher verbessert und sich harmonisch in das Stadtbild einfügt.**
- 2. Ist eine geeignete Variante gefunden, legt die Verwaltung diese Version der Politik zur Entscheidung vor. Eine Auswahl von verschiedenen Varianten zur Entscheidungsfindung wäre, wenn möglich, zu befürworten.**

Begründung:

Bereits am 29.09.2019 erklärte unser Oberbürgermeister dieses Problem zur Chefsache und initiierte einen medienwirksamen Auftritt vor dem ehemaligen „Alt Schlebusch“. Auf der städtischen Homepage heißt es dazu: „Der OB sagte: "Nach all den Jahren bin ich sehr froh, dass der Abriss nun kommt. Das ist ein erster Schritt. Danach sollte hier so schnell wie möglich wieder gebaut werden.“ Dies bestätigte der Eigentümer. Er plant an derselben Stelle ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit einem Volumen von ca. 1,5 Millionen Euro. Ende 2020 soll es fertig sein.“

Trotz einiger Nachfrage und vielen verschiedenen Protesten aus der Bürgerschaft und der Politik hat sich seitdem nichts Maßgebliches bewegt. Eine Änderung an der aktuellen Situation ist also leider nicht zu erwarten. Der Schandfleck in der Fußgängerzone bleibt in Form einer Baustelle ohne Betrieb.

Dieses Ärgernis soll durch einen entsprechenden Sichtschutz zumindest ein wenig aufgewertet werden. Andere Städte gehen mit dieser Methode, in besonderen Bereichen mit Publikumsverkehr, standardmäßig so vor.

Der Sichtschutz soll sich durch seine Gestaltung harmonisch in das Bild der Fußgängerzone einfügen. Auch eine mögliche Begrünung sollte auf Machbarkeit geprüft werden. Eine Werbung für Firmen oder auch die Stadt Leverkusen ist hier ausdrücklich nicht gewünscht.

Vielen Dank und freundliche Grüße



Tim Feister
(Ratsherr)